

Wasser- und Sumpfpflanzen-Funde im Elb-Havel-Winkel (Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“, Sachsen-Anhalt, Landkreis Stendal)

II. Neufunde, Wiederfunde und Nachträge

Lothar Täuscher & Rolf Paproth

1 Einleitung

Nach einer ersten Zusammenstellung wichtiger Funde von Wasser- und Sumpfpflanzen im Elb-Havel-Winkel (TÄUSCHER 1999) sollen mit dieser Mitteilung Neufunde, Wiederfunde und Nachträge dokumentiert werden.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet mit der genauen Bezeichnung der topographischen Karten ist bei TÄUSCHER (1999) beschrieben.

3 Methoden und Material

Die Aufnahme der Makrophyten erfolgte durch laufende Beobachtungen in den Jahren 1999 und 2000 an und in den Gewässern, wobei auch die Funde der Wasserpflanzen-Exkursion des Botanischen Vereins von Sachsen-Anhalt e.V. am 1. Juli 2000 im Elb-Havel-Winkel (Leitung: Dr. Lothar Täuscher) und die Besiedlung von weiteren Kleingewässern (TÄUSCHER 2000a) berücksichtigt wurden.

Die Numerierung der Meßtischblatt-Quadranten erfolgte nach der Angabe von FRANK (1996).

4 Pflanzenfunde

4.1 Algen

Chara globularis THUILL. emend. RDW.: 3138/4 Kleingewässer in der Havelaue.

Chara vulgaris L.: 3138/4 Kleingewässer in der Havelaue.

4.2 Moose

Riccia fluitans L.: 3138/3 – 3238/1 Graben im Sandauer Wald.

4.3 Farne

Die Schwimmfarne *Azolla filiculoides* und *Salvinia natans* sind Neu- bzw. Wiederfunde für den Elb-Havel-Winkel.

Azolla filiculoides LAMARCK: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau - **Neufund**.

Salvinia natans (L.) ALL.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau – Wiederfund (vgl. FISCHER 2000).

Thelypteris palustris SCHOTT: 3138/4 Düstere Lake, 3238/2 „Langer Wehl“ N Kamernscher See.

4.4 Blütenpflanzen

- Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA: 3138/4 Kleingewässer in der Havelaue.
- Butomus umbellatus* L. et var. *vallisneriifolia* et f. *submersus*: 3138/3 Möwenwerder, 3138/4 Kleingewässer in der Havelaue, 3238/2 Trübengraben.
- Callitriche cophocarpa* SENDTNER: 3238/2 Trübengraben.
- Ceratophyllum submersum* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau.
- Comarum palustre* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau.
- Euphorbia palustris* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau.
- Hottonia palustris* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, 3238/2 „Lange Wehl“ N Kamernscher See.
- Hydrocharis morsus-ranae* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, 3238/2-4 Kamernscher See, Rahensee.
- Juncus atratus* KROCKER: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau.
- Lysimachia thyrsiflora* L.: 3238/2-4 Kamernscher See.
- Myriophyllum verticillatum* L.: 3238/2 Entwässerungsgraben W Neukamern.
- Nuphar lutea* (L.) SMITH: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, 3238/2 „Lange Wehl“ N Kamernscher See.
- Nymphaea alba* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau.
- Nymphoides peltata* (S. G. GMELIN) O. KUNTZE: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau – Wiederfund.
- Potamogeton berchtoldii* FIEBER: 3238/2 Entwässerungsgraben W Neukamern.
- Potamogeton natans* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, 3238/3-4 Weidengraben W Kamernscher See.
- Potamogeton perfoliatus* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, Karpfenlöcher, Graben zur Nöhre, 3238/2-4 Kamernscher See.
- Ranunculus lingua* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, 3238/2 Trübengraben S Rahensee.
- Sagittaria sagittifolia* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, Graben zur Nöhre, 3138/4 im „Gliem“.
- Schoenoplectus lacustris* (L.) PALLA: 3138/4 Kleingewässer in der Havelaue.
- Sium latifolium* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, 3138/4 Kleingewässer in der Havelaue.
- Sparganium emersum* REHMANN: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau.
- Stratiotes aloides* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau, 3338/1-3 Kletzter See.
- Trapa natans* L.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau - **Neufund**.
- Urtica kioviensis* ROGOW.: 3138/3 Tonabgrabungen Havelberg/Sandau.

5 Diskussion

Nur die sehr intensive Beschäftigung der Autoren mit den Gewässern des Elb-Havel-Winkels im Förderverein „Naturschutz im Elb-Havel-Winkel“ e.V. gegr. 1993 ermöglichte die Neu- und Wiederfunde. Von diesen sollen einige näher betrachtet werden, da sie z.T. nicht nur lokal sondern landesweit bedeutend sind (vgl. FRANK et al. 1999).

Der Großteil der im Bereich der Mittellelbe (Elbe-km 180 bis 503) nachgewiesenen Wasserpflanzen (s. TÄUSCHER 2000b) kommt auch in Gewässern des Elb-Havel-Winkels vor.

Die Schwimmfarne *Azolla filiculoides* und *Salvinia natans* sind Neu- bzw. Wiederfunde für den Elb-Havel-Winkel. *Azolla filiculoides* ist nach den Befunden von TÄUSCHER & TÄUSCHER (1997) ein Indikator für nährstoffreiche (eutrophe) und mäßig organisch belastete (beta-mesosaprobie = Güteklasse II) Gewässer. *Salvinia natans* ist gegenüber stärkeren Gewässerbelastungen empfindlich (vgl. HILBIG et al. 1987, TÄUSCHER 2000b).

Die zu den Stromtalpflanzen nach FISCHER (1996) gehörende Seekanne (*Nymphoides peltata*) kam früher zwischen Havelberg und Kuhlhausen vor (s. FISCHER 1995a, 1995b, 1999, 2000) und war verschwunden. Aktuelle Funde dieser Schwimmblattpflanze existieren auch in der Elbtalaue in Brandenburg und Niedersachsen (vgl. IKSE 1999, TÄUSCHER 1996a, 1996b). Der Wiederfund im Elb-Havel-Winkel ist für die Flora von Sachsen-Anhalt und darüber hinaus für Nordostdeutschland von sehr großer Bedeutung, da diese attraktive Pflanze in anderen Gebieten fast völlig verschwunden oder ausgestorben ist (s. KONCZAK 1999, TÄUSCHER 1996a, 1996b und zit. Lit.).

Potamogeton berchtoldii wurde außer an dem angegebenen Fundort auch in Gräben der brandenburgischen Elbtalaue gefunden (TÄUSCHER 1996a, 1996b, KABUS 2000).

Die Wassernuß (*Trapa natans*) ist wärmeliebend und indiziert nährstoffreiche (eutrophe) Gewässer (s. HILBIG et al. 1987). Dieser und andere Neufunde für den Elb-Havel-Winkel verdeutlichen, daß die zahlreichen Sekundärgewässer der Tonabgrabungen Havelberg/Sandau (zur Entstehungsgeschichte s. TÄUSCHER 2000a und zit. Lit.) als Standorte sehr seltener und gefährdeter Wasser- und Sumpfpflanzen eine große Bedeutung haben. Sie gehören in Sachsen-Anhalt zu den für den Naturschutz wertvollen Bereichen und sind auch aus faunistischer Sicht interessant (vgl. PAPROTH 1993).

6 Literatur

- FISCHER, W. (1995a): Kommt die Seekanne noch im Havelberger Gebiet vor? Untere Havel - Naturkundl. Ber. (Havelberg) 4: 74.
- FISCHER, W. (1995b): Sie liebt die stillen Buchten und Altwässer. Die Seekanne, eine auffallende Schwimmblattpflanze an Havel und Elbe. Prignitzer Heimat (Wittenberge) 18: 45-46.
- FISCHER, W. (1996): Die Stromtalpflanzen Brandenburgs. Untere Havel - Naturkundl. Ber. (Havelberg) 5: 4-13.
- FISCHER, W. (1999): Beiträge zur aktuellen Flora der Gegend um Havelberg. Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) 4: 56-69.
- FISCHER, W. (2000): Zur Geschichte der Erforschung der Flora Havelbergs bis zum Jahre 1937. Untere Havel - Naturkundl. Ber. (Havelberg) 10: 22-29.
- FRANK, D. (1996): Kartieranleitung zur aktuellen Erfassung der Farn- und Blütenpflanzen in Sachsen-Anhalt. Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) 1: 9-14.
- FRANK, D.; BRÄUTIGAM, S.; HERDAM, H.; JAGE, H.; KLOTZ, S.; KORSCH, H. & WELK, E. (1999): Bestandsentwicklung der Farn- und Blütenpflanzen exkl. Brombeeren (Pteridophyta et Spermatophyta exkl. *Rubus*). In: FRANK, D. & NEUMANN, V. (eds.): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsens-Anhalts. Stuttgart (Hohenheim): 18-120.
- HILBIG, W.; JAGE & REICHHOFF, L. (1987): Die Gegenwärtige Verbreitung der Wasserpflanzen im Mittellelbegebiet (Abschnitt zwischen Schwarzer Elster- und Saale-Mündung). Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau (Dessau) 4: 21-52.
- IKSE (INTERNATIONALE KOMMISSION ZUM SCHUTZ DER ELBE, ed.) (1999): Die Elbe. Erhaltenswertes Kleinod in Europa. Berlin, 2. überarb. Aufl.
- KABUS, T. (2000): Flora und Vegetation der Gräben und Kleingewässer in der Rühstädter Elbaue (Brandenburg). Dipl. A.-v.-Haller Institut Univ. Göttingen. 115 S. + Anhang.
- KONCZAK, P. (1999): Überblick über die Vegetationsverhältnisse der märkischen Oderaue im Bereich des Nationalparks "Unteres Odertal". In: DOHLE, W.; BORNKAMM, R. & WEIGMANN, G. (eds.): Das Untere Odertal. Stuttgart: 99-121.

- PAPROTH, R. (1993): Der Lebensraum unseres Elbebibers (*Castor fiber albicus*) Sasse, Röhre, Uferbau und Burg. Untere Havel - Naturkundl. Ber. (Havelberg) **2**: 40-47.
- TÄUSCHER, H. & TÄUSCHER, L. (1997): Hydrobotanische Untersuchungen an und in Gewässern von Berlin und Brandenburg III. Neufund von *Azolla filiculoides* LAMARCK in dem kleinen Fließgewässer Panke. Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg (Berlin) **130**: 199-202.
- TÄUSCHER, L. (1996a): Seltene und gefährdete Wasser- und Sumpfpflanzen und -gesellschaften im Naturpark „Brandenburgische Elbtalaue“. Auenreport (Rühstädt) **2**: 93-101.
- TÄUSCHER, L. (1996b): Hydrobotanische Untersuchungen an und in Gewässern von Berlin und Brandenburg II. Seltene und gefährdete Wasser- und Sumpfpflanzengesellschaften der Brandenburgischen Elbtalaue. Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg (Berlin) **129**: 141-149.
- TÄUSCHER, L. (1999): Wasser- und Sumpfpflanzen-Funde im Elb-Havel-Winkel (Biosphärenreservat "Flußlandschaft Elbe", Sachsen-Anhalt, Landkreis Stendal). Mitt. florist. Kart. Sachsen-Anhalt (Halle) **4**: 70-74.
- TÄUSCHER, L. (2000a): Hydrobotanische und ökologische Untersuchungen an und in Gewässern des nördlichen Elb-Havel-Winkels (Biosphärenreservat "Flusslandschaft Elbe", Sachsen-Anhalt) VII. Die Wasser- und Sumpfpflanzen-Besiedlung von Kleingewässern. Untere Havel – Naturkd. Ber. (Havelberg) **10**: 29-32.
- TÄUSCHER, L. (2000b): Die aquatische Mikro- und Makrophyten-Besiedlung der Mittelelbe und ihrer Auengewässer im Biosphärenreservat "Flusslandschaft Elbe" (Brandenburg, Sachsen-Anhalt). Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL)-Tagungsbericht Jahrestagung Magdeburg 2000: 127-130.

Anschrift der Autoren

Förderverein „Naturschutz im Elb-Havel-Winkel“ e.V.
Elbstraße 3
D - 39539 Havelberg

privat:

Dr. Lothar Täuscher
Petersburger Str. 44
D - 10249 Berlin
e-mail: ltatau@yahoo.com

Rolf Paproth
Franz-Mehring-Viertel 14
D - 39539 Havelberg